

Schack, Adolf Friedrich von: Heimwärts ging der letzte Beter (1854)

1 Heimwärts ging der letzte Beter
2 Von dem Bild der lieben Frau;
3 Nur noch selten fliegt ein später
4 Nachen durch das Wogenblau;
5 Sommerliche Lüfte holen
6 Aus dem Kelche der Violen
7 Düfte, heiß und atemschwer,
8 Und auf weißer Lilien Spitzen
9 Hüpfen, gleich verirrten Blitzen,
10 Rote Flammen hin und her.

11 Siehe! und Johanniskäfer
12 Schweben leuchtend durch die Nacht;
13 Glaub' mir, Kind, es sind für Schläfer
14 Solche Stunden nicht gemacht!
15 Lud in solcher Nacht Juliette
16 Doch zur trauten Minnestätte
17 Den geliebten Romeo,
18 Und sie kosten Wang' an Wange,
19 Bis beim Lerchen-Frühgesange
20 Er aus ihren Armen floh!

21 Leicht empor auf die Terrasse
22 Schwing' ich mich aus meinem Boot;
23 Komm! und auf dies sehnsuchtblasse
24 Antlitz breite neues Rot!
25 Laß uns ruhn im sanftverwirrten
26 Dickicht von Jasmin und Myrten.
27 Wo sich Zweig mit Zweig verschlingt
28 Und kein Licht, das uns verrate,
29 Nur der flammenden Granate
30 Schimmer aus dem Laube dringt!